



Die Swiss ProWork AG begleitet seit 2009 langzeitstellensuchende Menschen und seit 2011 Jugendliche und junge Erwachsene mit gezielten Förderungsprogrammen in den primären Arbeitsmarkt. Ausbilden, fördern, integrieren – das ist unser erfolgreicher Weg. Auf unsere Erfolgsquote in den beiden Programmen «Aufbau» (50%) sowie dem Jugendprogramm JOAL (85%) dürfen wir stolz sein. Trotzdem ruhen wir uns nicht auf den Lorbeeren aus und passen unsere Programme und deren Inhalte den Kunden und Klientenbedürfnissen an.





Im Fokus bei allen Integrationsprogrammen stehen u.a. die praxisnahe Beschäftigung sowie das Projektaufgaben und Arbeitseinsätze in betriebsnahen Strukturen.

Änderungen Programmangebot

Die Resultate der von der Swiss ProWork AG angebotenen Programme waren in den letzten Jahren dank ihrer praxisnahen Ausbildung und zielgerichteten Arbeitsweise – «Integration in den Arbeitsmarkt von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Langzeitarbeitslosen»- sehr erfolgreich. Dennoch müssen die einzelnen Programmmodule, Strukturen und Inhalte nach ihrem Erfolg, aber auch nach den Bedürfnissen der sich laufend veränderten Marktgegebenheiten überprüft, analysiert und gegebenenfalls angepasst werden. Auch wir von der Swiss ProWork AG haben uns dieser zentralen Aufgabe angenommen und einige Anpassungen/Veränderungen an unserem Angebot gemacht.

Kunden und Marktbedürfnisse ernst nehmen

Die Bedürfnisse der Kunden und Klienten stehen für uns immer an erster Stelle. Einzelne Programminhalte oder gar ganze Programme müssen untereinander abgestimmt sein. Das heisst für uns weniger Beschäftigung innerhalb der Programme, sondern noch fokussierteres Arbeiten mit den Teilnehmenden mit dem klaren Ziel der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Daraus haben sich folgende Veränderungen im Angebot der Swiss ProWork AG ergeben:

EIGA «Eignungsabklärung»

Sehr viele Gemeinden und sozialen Einrichtungen haben ihre eigenen Instrumente im Bereich der Klientenabklärung und somit kein Bedarf an einem externen Programm. Aus diesem Grund wird das Einzelprogramm EIGA nicht mehr angeboten. Essentielle Elemente wurden direkt in das Aufbauprogramm integriert und werden entsprechend in diesem Programm behandelt.

Aufbauprogramm, individuell nach den Bedürfnissen der Klienten

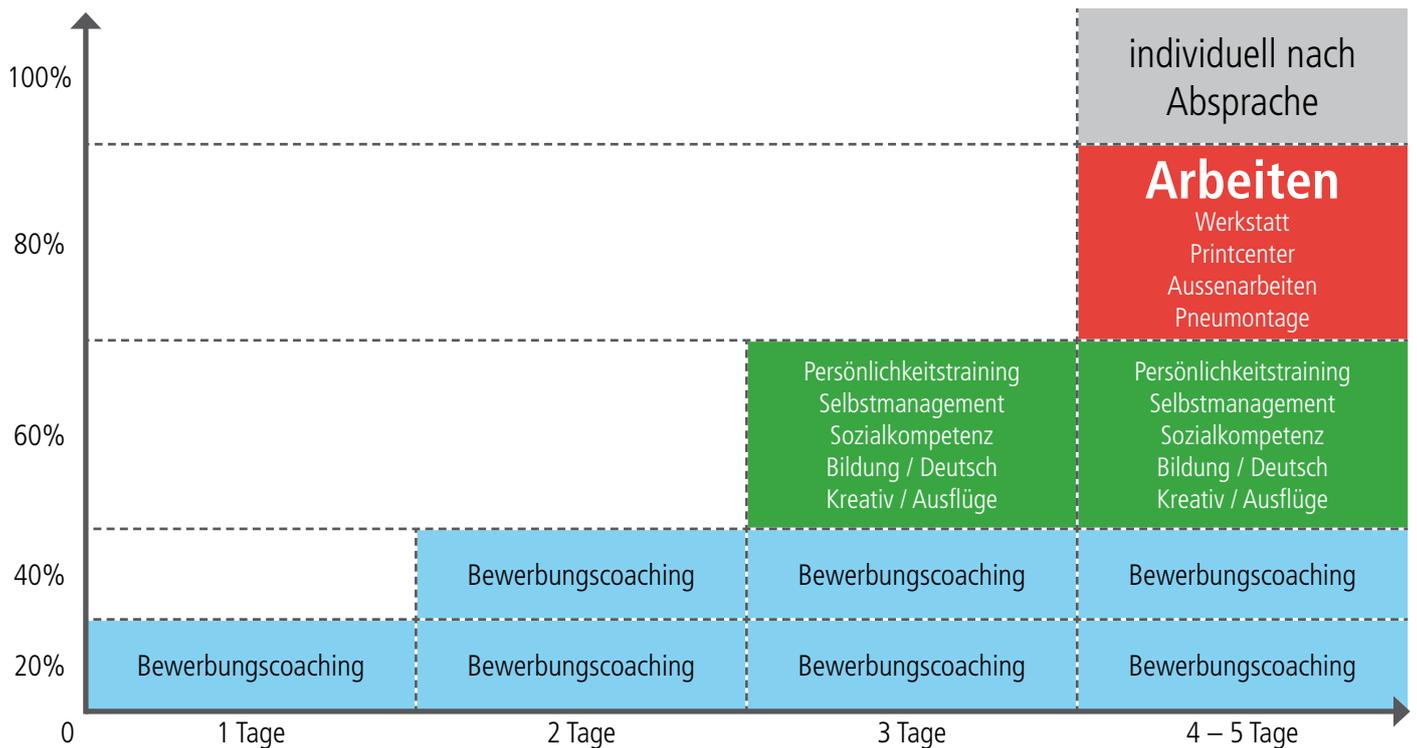
Bereits in der Juli-Ausgabe des Newsletters haben wir über die Neuausrichtung unseres Aufbauprogramms berichtet. Der bisherige Schwerpunkt des Aufbaukurses ist nebst der Weiterentwicklung von Kompetenzen, die Stärkung vorhandener Ressourcen und die Steigerung der Arbeitsmarktfähigkeit. Die neue Ausrichtung geht einen Schritt weiter. Nebst einem eher kleinen Beschäftigungsanteil, liegt der Fokus auf der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt notwendig sind. Mit einer Integrationsquote von über 50% im 2017 bestärkt uns eine erfolgsversprechenden Richtung eingeschlagen zu haben.



So werden Sozialkompetenzen aber auch die praktische Fähigkeiten der Teilnehmenden gefördert.

Individuelles Aufbauprogramm

Mit unserem neuen Angebot (siehe Abbildung) bieten wir den Gemeinden und deren Klienten ein Programmangebot, das individuell gebucht werden kann. Ab sofort bieten wir auch ein professionelles Bewerbungscoaching an, welches nach persönlicher und zeitlicher Verfügbarkeit gebucht werden kann. Das ermöglicht auch alleinerziehenden Personen von unserem Angebot zu profitieren. Ob sie 1, 2 oder 5 Tage pro Woche in unserem Programm teilnehmen, die Integration in den Arbeitsmarkt ist unser oberstes Ziel und dafür arbeiten wir Tag für Tag seriös mit unseren Teilnehmenden.



Programmteilnehmende

- » ausgesteuerte Personen, die erst seit kurzem Sozialhilfe beziehen
- » Personen mit psychischen und/oder physischen Defiziten, welche die Belastbarkeit und/oder Leistungsfähigkeit überprüfen, trainieren und entsprechend verbessern möchten

- » Personen, die sich seit längerem in einem Beschäftigungsprogramm befinden, jedoch das Potential für eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt aufweisen
- » Personen, die sich bezogen auf den Arbeitsmarkt gezielt qualifizieren möchten

Das Programm muss nicht zwingend 3 Monate dauern. Je nach Fähigkeiten und Bedürfnissen des Klienten kann es verkürzt (mind. 2 Monate) oder verlängert werden.

persönlich

Rückblick 2017

Schon bald neigt sich das Jahr 2017 dem Ende zu. Aus meiner Sicht als Geschäftsführers der Swiss ProWork AG war es ein sehr intensives aber auch interessantes Jahr. Bestehende Kontakte konnten vertieft, aber auch neue Kunden konnten dazugewonnen werden. Besonders stolz dürfen wir auf unser Jugendprogramm JOAL sein. Wiederum konnte die Mehrheit der Teilnehmenden im August eine Lehrstelle beginnen oder einer sinnvolle Anschlusslösung überführt werden. Dieser Erfolg hat sicherlich dazu beigetragen, dass der Klassenverband 2017/2018 vollständig ausgebucht ist.

Für uns als Anbieter von Integrationsprogrammen ist der persönliche Kontakt, Informationsaustausch sowie ein ehrliches Feedback zu unseren Leistungen ein sehr wichtiges Instrument, um uns stetig verbessern zu können. In vielen persönlichen Gesprächen erfuhren wir Wertschätzung, nahmen konstruktive Anregungen entgegen und gemeinsam konnten immer gute Lösungen zum Wohle des Klienten gefunden werden. Wir sind stolz darauf, dass wir mit einer hohen Integrationsquote einen gesellschaftlichen Beitrag leisten konnten. Das Vertrauen unserer Kunden bestärkt uns auf dem richtigen Weg zu sein und dafür möchte ich mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der Swiss ProWork AG herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Festtage alles Gute und es würde uns freuen auch im 2018 wieder mit Ihnen zusammen arbeiten zu dürfen.



**Wir stehen Ihnen für Fragen
gerne persönlich zur Verfügung:**

Peter Egloff

Geschäftsführer Swiss ProWork AG

peter.egloff@swissprowork.ch

Telefon: 044 847 46 75

Swiss ProWork AG
INTEGRATION

Ein Unternehmen der Sulser Group

Industriestrasse 52, 8112 Otelfingen, Tel. 044 847 46 75, Fax 044 847 46 88, www.swissprowork.ch

